

aktuelle

BLINDENMARKT

volkspartei
blindenmarkt

Die Bürgerinformation der Volkspartei Blindenmarkt Sonderausgabe Herbst 2017



Vizebürgermeister-Wechsel in Blindenmarkt

Vize Wimmer legt sein Amt zurück. Kulturreferent Brandstetter folgt nach.

Mit Ende September gab Harald Wimmer offiziell seinen Rücktritt als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Blindenmarkt bekannt. Am 3. Oktober wurde bei der planmäßigen Gemeinderatssitzung der Vizebürgermeister-Wechsel von Wimmer auf Brandstetter vollzogen.

„Es ist mir aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich, dieses Amt in den dementsprechenden Zeitaufwand auszuüben, darum lege ich die ehren- und vertrauensvolle Tätigkeit im Interesse der Marktgemeinde Blindenmarkt als Vizebürgermeister zurück“, gab Wimmer Bescheid und schlug den geschäftsführenden Gemeinderat für Kultur, Jugend und Bildung Albert Brandstetter als neuen Vizechef und Nachfolger vor.

Der 30-jährige Deutsch- und Sportlehrer Albert Brandstetter übernimmt die Agenden des Vizebürgermeisters und weist daraufhin, dass er dieses Amt mit Freude, Herzblut und vollem Engagement ausführen werde. Er dankt auch seinen Vorgänger Harald Wimmer und ist davon überzeugt, dass Wimmer – in seiner siebenjährigen Vizebürgermeisterschaft – Blindenmarkt wieder ein Stück besser gemacht hat. „Ich bin froh, dass uns Harald Wimmer als geschäftsführender Gemeinderat für Finanz und Wirtschaft auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht“, zeigte sich Brandstetter erfreut.

Der neue Vizebürgermeister Albert Brandstetter möchte seine Arbeit so schnell ►



Vize-BGM Albert Brandstetter, BGM Franz Wurzer, Vize-BGM a.D. Harald Wimmer

Vizebürgermeister-Wechsel in Blindenmarkt



◀ als möglich aufnehmen und freut sich schon auf die noch ausstehende Angelobung in der Bezirkshauptmannschaft Melk. Brandstetter geht auch auf die Frage ein, wie er sich als Vizebürgermeister die Zusammenarbeit mit den politischen Mitbewerbern im Gemeinderat Blindenmarkt vorstellt, da es in der Vergangenheit ja vereinzelt zu politischen Auseinandersetzungen gekommen sei. Er gibt dabei zu bedenken, dass solche Uneinigkeiten meist in Wahlkampfzeiten hervortreten, da alle Parteien ihr Profil schärfen wollen. Über weite Strecken wird in der Gemeinde Blindenmarkt aber gut zusammengearbeitet. „Gerade in Zeiten wie diesen, wo „Bad-Campaigning“ und Schmutzkübel-

Kampagnen auf der Tagesordnung stehen, ist es wichtig, sich nicht gegenseitig das „Haxl zu stellen“, sondern gemeinsam für die Menschen in der Gemeinde zu arbeiten“, meint Brandstetter und ist davon überzeugt, dass dies auch die anderen Fraktionen im Blindenmarkter Gemeinderat so sehen.

Auch Bürgermeister Franz Wurzer freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und weist auf die bevorstehenden Herausforderungen in Bereichen Wirtschaft, Soziales und Infrastruktur hin. So soll beispielsweise das in die Jahre gekommene Rathaus in Blindenmarkt durch ein servicefreundliches und barrierefreies Bürgerzentrum ersetzt werden. ■

Interview aus der NÖN: Ausgabe 41/2017

Im Gespräch | Blindenmarkts neuer Vizebürgermeister Albert Brandstetter über seine Tätigkeit

NÖN: Herr Brandstetter, Sie wurden zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Wie lange sind Sie schon in der Politik tätig?

Zur Politik bin ich 2002 über ein Schulprojekt gekommen, bei dem ich den damaligen Landeshauptmann Erwin Pröll interviewen durfte. Ich war begeistert von seiner Energie und seinem Willen zu gestalten und bin daraufhin der Jungen Volkspartei Blindenmarkt beigetreten.

Warum sind Sie in die Gemeindepolitik gegangen? Was war die Motivation?

Der Wille mitzugestalten wurde bei mir unter anderem auch von Bürgermeister Franz Wurzer geweckt, denn er bezog und bezieht die Jungen immer stark in seine Arbeit mit ein. So wurde ich auch unter ihm 2010 als Jugendkandidat aufgestellt und zog mit Hilfe der erreichten Vorzugsstimmen in den Gemeinderat ein. Die Arbeit in der Gemeinde ist motivierend, weil man direkt mitgestalten kann und die Veränderungen schnell sichtbar werden. Wir konnten beispielsweise ein Jugendheim und einen Beachvolleyballplatz umsetzen.

Welche Themen sind für Sie gerade für Blindenmarkt von besonderer Bedeutung?

Wir werden in nächster Zeit den Fokus ganz besonders auf Betriebsansiedelungen und Arbeitsplatzschaffung sowie auf den Bau eines neuen und barrierefreien Bürgerzentrums legen. Sehr viel bedeutet mir meine Arbeit als Kulturreferent. Wir in Blindenmarkt haben durch die Herbsttage

sowie den Kulturfrühling ein vielfältiges Kulturprogramm, für das wir weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sind. Jetzt ist es wichtig die Ybbsfeldhalle mithilfe der Vereine, die sie bereits nutzen, gut zu bewerben und als hochwertigen Veranstaltungsort weiter zu etablieren.

Gibt es Visionen, die Sie für Ihre Gemeinde haben?

Eine Vision ist, dass jeder junge Blindenmarkter eine Wohnung oder eine Bauplatz in Blindenmarkt findet. Darum ist es wichtig, Siedlungsgebiete zu erschließen und Baulücken zu schließen. Des Weiteren möchte ich dafür sorgen, dass man hier in seiner gewohnten Umgebung seinen Lebensabend verbringen kann. Beim „Jungen Wohnen“ haben wir bereits den Spatenstich geschafft, das „Betreubare Wohnen“ ist die nächste Herausforderung.

Welchen Besserungsbedarf sehen Sie in der Gemeinde?

Einen Verbesserungsbedarf sehe ich noch in der politischen Kommunikation unter den politischen Fraktionen. So ist auch mir ein Fehler bei der Verständigung aller Parteiobmänner bezüglich Vizebürgermeister-Wechsel unterlaufen. Ich habe nicht alle Obmänner der anderen Parteien persönlich informiert. Solche Dinge können passieren – sollten sie aber nicht. Ich werde mich aber zukünftig sehr stark für eine gute Zusammenarbeit mit allen politischen Vertretern im Gemeinderat einsetzen.

Kabarett "Die Vierkanter"

» 25. November 2017 | 20:00

Ybbsfeldhalle | www.ybbsfeldhalle.at

Es wird scho glei pumpern!

... die etwas andere Herbergsuche



So ziehen die 4 Leisen (?) aus dem Kanterland los, um alle Facetten dieser vorweihnachtlichen Zeit in gewohnt vierstimmiger Manier auf's Horn zu nehmen. Gefolgt von einer treuen Schar Brass-Hirten, die ihre Weisen in den hell erleuchteten Nachthimmel und in Ihre Ohren blasen. Schaffen sie es gemeinsam auf ihrer etwas anderen Herbergsuche rechtzeitig einen passenden Christbaum zu finden und die Frauenquote zu erfüllen? So kommen Sie, liebes Publikum, lachend durch den Weihnachtstrubel...

Einlass ab 19:00 Uhr

Karten (à € 23) bei Ö-Ticket,

Raiffeisenkasse Blindenmarkt & Tabak-Trafik Punz.

IMPRESSUM: "BLINDENMARKT aktuell" | Herausgeber & Verleger: VP Blindenmarkt | Adresse: Auhofstraße 20/1, 3372 Blindenmarkt, ☎ 0676 / 656 0993 | e-Mail: albert.brandstetter@gmx.net
Redaktion: Albert Brandstetter | Ewald Crha | Manfred Fasching | Patrick Freinschlag | Bernhard Funk
Martina Gaid | Franz Haberfellner | Michael Kendler | Anita Pitzl | Harald Wimmer | Franz Wurzer